

### Unterwegs für den Ausbildungsbetrieb

Liebe Lehrkräfte und Ausbilder\*innen,

mit der bundesweiten DVR/UK/BG-Jugendaktion möchten der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und die gesetzlichen Unfallversicherungsträger (Unfallkassen und Berufsgenossenschaften) junge Menschen für die verschiedenen Gefährdungen auf Schulwegen und Wegen von/zu Ausbildungsbetrieben sensibilisieren. Wir wollen Sie darin unterstützen, das Thema sichere Mobilität einfach und niedrigschwellig in den Unterricht zu integrieren.

Ob zu Fuß, bei einem Klassenausflug, mit dem Bus oder einem Firmen-Fahrzeug des Betriebes: Junge Menschen sind täglich vielfältigen Risiken auf ihren täglichen Wegen ausgesetzt. Die Jugendaktion der Schuljahre 2025/2026 erläutert daher typische Gefahrensituationen, zeigt auf, wie riskantes Verhalten entstehen kann, und bietet alltagstaugliche Handlungstipps, wie wir diesen Gefährdungen begegnen können – von unübersichtlichen Kreuzungen bis hin zu brenzligen Momenten im Bus und in der Gruppe des Klassenverbandes auf der Straße.

Dieser Seminarleitfaden enthält eine Unterrichtseinheit für eine 45-minütige Schulstunde zum Thema „**Unterwegs für den Ausbildungsbetrieb**“ mit Arbeitsblättern, die in Schulen oder Berufsschulen genutzt werden kann. Die dazugehörige Präsentation finden Sie unter [www.dvr-jugendaktionen.de/lehrmedien/](http://www.dvr-jugendaktionen.de/lehrmedien/).

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter [www.dvr-jugendaktionen.de/themen/klassenfahrt-ausfluege-dienstwege/](http://www.dvr-jugendaktionen.de/themen/klassenfahrt-ausfluege-dienstwege/). Mehr über die Jugendaktion erfahren Sie unter [www.dvr-jugendaktionen.de/faq](http://www.dvr-jugendaktionen.de/faq)

#### Was benötigen Sie zur Umsetzung?

- Präsentation und Leitfaden;
- Beamer/Smartboard (für die Präsentation);
- Flipchart, Whiteboard und Stifte (für die Gruppendiskussion)

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung!

#### LERNZIELE

- Die Auszubildenden sollen anhand einer Fotostory in die Situation eingeführt werden.
- Die Auszubildenden sollen die in dieser Geschichte für sie relevanten Probleme benennen.
- Die Auszubildenden sollen sensibilisiert werden, die Notwendigkeit von Fahrzeugeinweisungen zu erkennen.

Der Instagram-Kanal der DVR/UK/BG-Jugendaktion richtet sich direkt an junge Menschen, Schüler\*innen und Azubis und informiert zielgruppengerecht und unterhaltsam über sichere Mobilität auf Schulwegen:

<https://www.instagram.com/jugendaktionen>

### **DIE GESCHICHTE ZUR FOTOSTORY**

#### **(SIEHE AUCH PRÄSENTATION):**

Niklas erzählt:

„Meine Ausbildung macht mir echt Spaß. Und meine Kolleginnen und Kollegen sind auch voll ok. Da habe ich wirklich Glück. Ab und an darf ich auch ein paar Besorgungen machen. Letzte Woche stand unser Mechaniker vor mir, reichte mir den Autoschlüssel eines unserer Dienstfahrzeuge entgegen – ein nagelneuer SUV – und sagte: „Fahr mal bitte zum Elektrogroßhandel in die Wilhelmstraße. Dort liegt ein wichtiges Ersatzteil, das wir heute noch brauchen.“

Etwas verdutzt schaute ich auf den Schlüssel. Mit so einem großen Wagen war ich noch nie gefahren. Noch nicht mal als Mitfahrer. Ich war nicht ganz sicher, ob ich mich freuen oder Angst haben sollte. Nach dem Einsteigen blinkten an allen möglichen Stellen Assistenzleuchten auf. Fühlt sich gut an in so einer „Luxuskarre“, dachte ich. Ich stellte das Navi ein und fuhr los. Die Stadt war brechend voll. Das hatte ich unterschätzt. Obwohl ich meinen Führerschein erst seit ein paar Wochen besaß, wollte ich mir meine Unsicherheit nicht eingestehen. Und mit der Zeit wurde ich auch mutiger.

Das Radio dröhnte. Toller Sound, dachte ich und war gleichzeitig nicht sicher, was mich gerade mehr ablenkte: Die Musik oder das Navi, das mir ständig neue Anweisungen gab? Plötzlich, ohne dass ich es bemerkt hatte, befand ich mich in einer 30er-Zone. Und auch die Baustellenampel direkt vor mir hatte ich völlig übersehen. Mit 35 km/h machte der SUV plötzlich selbstständig eine Vollbremsung hinter einem vor uns haltenden Pkw. Ich war völlig überrascht und komplett erstarrt. Warnleuchten blinkten vor mir auf dem Display.

Aber ... immerhin. Ich stand. Und es war nichts passiert. Ohne die Technik wäre das definitiv in die Hose gegangen. Gleichzeitig hatte sie mich aber auch verwirrt. Mein Ziel befand sich direkt hinter der Baustelle. Zum Glück. Dort holte ich erst mal Luft, schaute mir in dem Cockpit des SUV alles ganz genau an und fuhr dann, nachdem ich das Ersatzteil geholt hatte, viel sicherer zurück in die Werkstatt.“

### **HILFREICHE, WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:**

Arbeitsschutzgesetz

DGUV, Grundsätze der Prävention:  
Die DGUV Regel 100-001

DGUV, Vorschrift 70 „Fahrzeuge“

BG Verkehr, Regelwerk kompakt –  
Betrieblich genutzte Fahrzeuge  
(kann nur von BG Verkehr-Mitgliedern  
bestellt werden)

BGN, Dienstfahrten mit Pkw und Kleintransporter:

VBG, Übernahme und Übergabe Fahrzeug

Stand: 19.08.2026

# DVR/UK/BG-JUGENDAKTION

## UNTERWEGS FÜR DEN AUSBILDUNGSBETRIEB

Zur Umsetzung des Unterrichtsmoduls „Unterwegs für den Ausbildungsbetrieb“ wird die AKUT-Methode vorgeschlagen.

- **A = Aktivieren/Aktualisieren**
- **K = Konkretisieren**
- **U = Umsetzung**
- **T = Transfer**

| Nr.      | Arbeitsschritt/Vorgehensweise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Methode                         | Medien                                                                           | Zeit in min |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>A</b> | <p>Sie können die Unterrichtsstunde einleiten, indem Sie fragen, ob schon einmal jemand ein ihm oder ihr unbekanntes Auto gefahren ist. Wie ist es den Auszubildenden dabei ergangen?</p> <p>Bitten Sie die Auszubildenden um ein paar kurze Statements dazu.</p> <p>Führen Sie dann in die Arbeitsaufgabe ein, indem Sie erklären, dass Sie aus diesem Grund gemeinsam mit den Auszubildenden Aspekte erarbeiten wollen, die beim Fahren eines unbekannten Fahrzeugs wichtig sind.</p>                                                                                     | Lehrgespräch, offener Austausch | ggf. Tafel/Whiteboard                                                            | ca. 5       |
| <b>K</b> | Zeigen Sie dann die Fotostory per Präsentation und lesen dabei den Text vor oder lassen den Text von Auszubildenden vorlesen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kurzgeschichte                  | Fotostory als Präsentation                                                       | ca. 5       |
| <b>U</b> | Fragen Sie dann die Auszubildenden, was in dieser Geschichte alles schiefgelaufen bzw. nicht optimal gelaufen ist, und halten Sie die Nennungen stichwortartig fest.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Zurufsammlung                   | Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien<br><br>„Was so alles schiefgehen kann?“     | ca. 5       |
| <b>U</b> | <p>Bitten Sie die Klasse/den Kurs darum, zu benennen, welche Aspekte bei der Übernahme eines unbekannten Fahrzeugs wichtig sind, bevor damit losgefahren wird.</p> <p>Dazu können Sie z.B. folgende Überschriften und Anhaltspunkte verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nötige Dokumente</li> <li>• Betriebssicherheit (Kraftstoff, Luftdruck etc.)</li> <li>• Verkehrssicherheit (z.B. Beleuchtung)</li> <li>• Notfallausstattung</li> <li>• Bedienung des Fahrzeugs</li> <li>• Fahrassistenzsysteme</li> <li>• Verhalten nach einem Unfall</li> </ul> | Gruppendiskussion               | Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien<br><br>„Wichtige Aspekte vor dem Losfahren“ | ca. 10      |

| <b>Nr.</b> | <b>Arbeitsschritt/Vorgehensweise</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Methode</b>    | <b>Medien</b>                                                                                               | <b>Zeit in min</b> |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>T</b>   | <p>Bitten Sie im Anschluss die Auszubildenden zu den genannten Aspekten offene Fragen zu formulieren, die sie für sich wie eine Art Checkliste verwenden können, wenn sie ein Fahrzeug übernehmen und eine Einweisung einfordern. Diese könnten wie folgt aussehen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wo finde ich das Warndreieck und den Verbandskasten?</li><li>• Was muss ich nach einem Unfall tun?</li><li>• Welche Fahrassistenzsysteme sind eingebaut und wie funktionieren sie?</li><li>• Wie/wo kann ich meinen Sitz einstellen?</li><li>• Welche Dokumente muss ich dabei haben?</li></ul> | offener Austausch | Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien<br><br>„Unsere offenen Fragen bei der Übernahme eines neuen Fahrzeugs“ | ca. 15             |